

# FRISCH'S TELL

wie es wirklich war



nach Max Frisch:  
Wilhelm Tell für die Schule  
in einer Bearbeitung  
von Walter Sigi Arnold

eine szenisch - musikalische  
Richtigstellung

Spiel: Walter Sigi Arnold  
Musik: Beat Föllmi  
Oeil extérieur: Peter Fischli

# FRISCH'S TELL

wie es wirklich war



Ein Vorleser auf Tournee liest Max Frisch's «Wilhelm Tell für die Schule». Er hat als Begleiter einen authentischen Kenner der Geschichte und der Gegend, in der Gestalt eines Urners mit dabei. Dieser streut immer wieder Bemerkungen, Kommentare und Ergänzungen zum Geschehen in seinem Urner Dialekt dazwischen. Dazu kreiert der Musiker mit vielen ausgefallenen Instrumenten, Klangobjekten und Gegenständen eine live Tonspur zu den verschiedenen Szenen und Spielorten.

Der Text von Max Frisch ist eine grossartige Satire. In der Kombination mit den Wortmeldungen des Stammtischlers im träfen Urner Dialekt präsentiert sich eine kluge, witzige und überraschende Sicht auf den Tell-Mythos.

Eine Co-Produktion von Walter Sigi Arnold mit dem Theater im Burgbachkeller in Zug, in Kooperation mit dem Kleintheater Luzern.

Regie/Oeil extérieur: Peter Fischli  
Konzept/Text/Spiel: Walter Sigi Arnold  
Musik/Geräusche/Klänge: Beat Föllmi

Grafik: Thomas Küng  
Rechte: Suhrkamp Verlag

## Aufführungen

Burgbachkeller Zug

Kleintheater Luzern:

Theater(uri) Altdorf:

Premiere: Mittwoch, 10. April 2019

Samstag, 13. April 2019

Freitag, 17. Mai 2019

(Festival Heimspiele)

Sonntag, 8. Dezember 2019,  
17.00 Uhr (Dezembertage)